



BRK Wasserwacht / Schnelleinsatzgruppe / Helfer vor Ort Krün - Wallgau

Chronik der BRK Wasserwacht Krün-Wallgau:

Die Wasserwacht Krün-Wallgau wurde im Jahr 1963 um den damaligen Pächter des Grubsees Max Kriner – vulgo Barmsee Maxl – und Franz Höhenberger aus Wallgau mit 6 weiteren Mitgliedern als lose Gruppe aufgrund der großen Bedeutung des Sees als Badesees für Krün, Klais, Wallgau und den „Kurbetrieb“ mit Weitblick was die Namengebung betraf gegründet.

Unter anderem wegen der geringen Mitgliederzahl ging die Wasserwacht Krün-Wallgau zunächst als „Außenstelle“ der Ortsgruppe Mittenwald an den Start.

Der Dienst am Grubsee musste anfangs noch ohne Rettungsgräte in einer 1,5 qm großen Badekabine verrichtet werden. Auf eine schnelle Änderung dieser Situation waren die Grubsee-Wasserwachtler natürlich von Anfang an aus. Deswegen wurde man Anfang des Jahres 1965 bei der Ortsgruppe Mittenwald mit der Bitte zum Bau einer kleinen Wachstation für den Grubsee vorstellig, die ja dieses Bauvorhaben eigentlich hätte umsetzen müssen. Unter anderem wegen Finanzierungsproblemen entstand ein längerer Vorlauf in der Umsetzung des Vorhabens.

Das Jahr 1967 war dann ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Wasserwacht Krün-Wallgau:

Während der Sommersaison konnte mithilfe vieler Eigenleistungen, Unterstützung von Scholli Wagner mit einer größeren Geldspende (damaliger Kreiswasserwacht-Leiter), Firmen und den Gemeinden Krün und Wallgau die Verrohrung des Grubsee-Auslaufs und der Bau der ersten Wachstation am Grubsee (Größe ca. 3qm) mit den benötigten Rettungsgeräten direkt am Ufer beim Seeauslauf realisiert werden. Die feierliche Einweihung mit einer Messe erfolgte durch H. H. Kurat Leingärtner in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des Kreisverbands Landrat Nau, Hr. Grünwald als Kreis-Schatzmeister, Kreiswasserwacht-Leiter Scholli Wagner, Kreisgeschäftsführer Hr. Sauerbrey, dem 1. Bürgermeister Neuner und 2. Bürgermeister Schwarzenberger von Krün sowie diversen GR von Krün und Wallgau.

Als weitere Verbesserung war zu verzeichnen, dass die Wasserwacht ab 1967 ein eigenes Rettungsboot hatte, das von Herrn W. Mayer aus Walchensee gespendet wurde.

Leider musste während der Saison schon der erste Einbruch in die Wachstation zur Anzeige gebracht werden.

Im November 1967 wurde dann die Wasserwacht Krün-Wallgau als eigenständige Ortsgruppe mit dann insgesamt 34 Mitgliedern und davon 15 Aktiven gegründet.

Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Max Kriner (Barmsee-Maxl), 2. Vorsitzender Paul Edelmann, Schriftführer Franz Karner, Kassier Max Simon, Beauftragter für Ausbildung Peter Edelmann. Weiteres Gründungsmitglied: Josef Niggli (Schmied Seppi) – Info bei der 50jahr **Feier**.

Bereits drei Jahre später begann der Bau der zweiten Diensthütte, jetzt weiter zurück versetzt und mit einer Fläche von ca. 12 qm, da der Platz in der bisher vorhandenen Hütte und der Abstand vom Ufer bzw. die verbleibende Wegbreite sich als zu gering erwiesen haben.

Weitere Geschichte:

Anfang der 70er Jahre war leider eine personelle Unterbesetzung zu verzeichnen. Deswegen traten 10 Mitglieder der San-Bereitschaft Partenkirchen in unsere OG ein und legten den Rettungsschwimmer ab. Der Kontakt wurde damals durch Paul Edelmann hergestellt.

Während der folgenden Jahre gedieh die Ortsgruppe weiter und hatte im Jahr 1977 bereits 115 Mitglieder, davon 20 aktive, zu verzeichnen.

Leider musste Ende der 70er Jahre festgestellt werden, dass ein vormaliger Kassier und Schriftführer fast alle Unterlagen der OG verschlampt hatte. Deswegen sind die der Ortsgruppe vorliegenden Unterlagen seit der Gründung bis Ende der 70er Jahre leider nur fragmental (betrifft auch Mitgliederlisten / Eintrittsdaten usw.). Auch die Nachforschungen für die 50jahr Feier 2013 brachte hier keine wesentlichen Ergebnisse, da in den befragten Privat- / Gemeinde- / KV- und Ortsgruppenarchiven ebenfalls aus verschiedenen Gründen keine Unterlagen mehr vorhanden waren. Über die Gründung selbst existiert nur noch der Zeitungsartikel vom 17.11.1967.

Aufgrund der immer höher werdenden Anforderungen an die Ausbildung und Ausrüstung der aktiven Mitglieder beschloss man (als einzige Ortsgruppe im Landkreis) im Jahr 1984 zur Verbesserung der finanziellen Situation Altpapier- und Altkleidersammlungen in Krün, Klais und Wallgau durchzuführen. Die Sammelware

wurde dann in verschiedenen Lagern (z. B. in Wallgau im Pfarrheimkeller, Schulhaus in Krün) zu Sortierung bzw. Weiterverwendung eingelagert.

Ein Jahr darauf erklärte sich unsere Ortsgruppe bereit, die regelmäßigen Blutspendeaktionen des BRK-Blutspendedienstes in Krün und Wallgau zu betreuen (damals ebenfalls für eine Wasserwacht im Landkreis einzigartig).

Aufgrund des schlechten Untergrunds beim Seeauslauf des Grubsees sackten die Auslaufrohre und damit das vorhandene Fundament der Wachstation im Laufe der Jahre immer weiter ab. Da die Grubsee-Station bereits mehr als 10 Grad „Schlagseite“ hatte und auch eine schlechte Bausubstanz aufwies, erfolgte im 1988 der Abriss des Gebäudes.

Im Folgejahr konnte der Neubau der jetzigen Wachstation als Fertighaus mithilfe vom Eigentümer des Grubsees – der Familie Kriner, den Gemeinden Krün und Wallgau, vielen Privatpersonen und Firmen sowie Fördermitteln des Freistaats Bayern realisiert werden. Es wurde damals schon ein modernes Konzept mit Trennung in verschiedene Bereiche (Wachraum, Sanitäts- / Behandlungsraum, Lager) und in entsprechender Ausrüstung der Station umgesetzt. Allein für die Bodenplatte wurden aus Stabilitätsgründen 15 cbm Beton verbaut werden, der komplett mit Schubkarren vom Parkplatz zur Baustelle gefahren werden musste. Planfertiger dieser Station war Architekt Hans Sprenger aus Wallgau.

1991 beteiligte sich die Ortsgruppe Krün-Wallgau mit einem kostenlos überlassenen LKW (ein Dank geht hier an die Firma Anton Forster aus Farchant) und selbst gesammelten Hilfsgütern am einwöchigen Hilfstransport des BRK-Kreisverbands zu Krankenhäusern in Minsk, in denen Kinder gegen Strahlungsschäden aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe behandelt wurden.

Nach Abriss des alten Krüner Schulhauses haben wir 1994 vom Mitglied Franz Keller eine Fertiggeraue günstigst erwerben und auf das Gelände des jetzigen Kindergartens umsetzen können. Dort konnte dann wieder eine Abgabestelle für Papier / Kleider eingerichtet werden. Besonderer Dank gilt hier dem leider verstorbenen H. H. Pfarrer Thomas Reiser, der uns Grund, Strom, Lagermöglichkeiten usw. immer kostenlos zur Verfügung gestellt hat und unserer Gliederung allzeit besonders gewogen war.

Ein Jahr später fuhren wir ebenfalls wieder mit einem kostenlos überlassenen LKW (nochmals Dank an die Firma Anton Forster aus Farchant) und selbst gesammelten Hilfsgütern mit dem Hilfstransport des BRK-Kreisverbands zu einem UN-Lager im Kriegsgebiet im ehem. Jugoslawien.

Da der Ausbau der Wasserwacht Krün-Wallgau zügig voran schritt und auch das vorhandene Rettungsgerät / Einsatzmaterial immer mehr wurde, beschloss man 1997 den Neubau eines Einsatzdepots im Gries (Planfertiger Lothar Ragaller jun.). Im selben Jahr wurde dann vom Freistaat Bayern ein (unausgebauter) Mercedes-Sprinter als Mannschaftstransportwagen für Einsatz- und Ausbildungszwecke zugewiesen.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Geschichte der Wasserwacht Krün-Wallgau war im Jahr 2000 mit der Aufstellung einer Schnelleinsatzgruppe Wasserrettungsdienst / Katastrophenschutz (SEG) und Einrichtung der Helfer vor Ort-Gruppe (HvO, übernimmt die sanitätsdienstliche Erstversorgung von Notfällen aller Art bis zum Eintreffen des hauptamtlichen Rettungsdienstes / Notarzt) zu verzeichnen. Im selben Jahr wurde hierfür ein halbautomatisches Frühdefibrillationsgerät (als eine der ersten Ortsgruppen im Landkreis) beschafft. Im Jahr darauf waren schon 33 SEG- und HvO-Einsätze zu bewältigen.

Im Jahr 2002 wurde uns dann für das erweiterte Einsatzspektrum vom Freistaat Bayern ein gebrauchtes, teilausgebautes VW- LT 28-Einsatzfahrzeugs sowie ein Schlauchboot mit 25 PS Jetantrieb (ab 40 cm Wassertiefe einsatzbereit) zugewiesen. 2006 beschaffte sich dann die Ortsgruppe ein zusätzliches, kleineres Schlauchboot mit festem Boden für Einsätze in flachem Fließgewässer bzw. schwierigem Gelände. Ein Jahr darauf wurde unsere Fertigarage vom Ramweg als Ergänzung für das Einsatzdepot ins Gries mit sehr großem Aufwand und viel Unterstützung der Gemeinde Krün versetzt.

Aufgrund ständig steigender Einsatzzahlen beim HvO entschied man sich im Jahr 2007 ein gebrauchtes Notarzt-Einsatzfahrzeugs nur für den Helfer vor Ort-Dienst zu kaufen.

Zwei Jahre später erhielten wir einen 25 PS-Schraubenmotor für das große Schlauchboot vom Freistaat Bayern. Damit sind beide Boote für alle im Oberland anfallenden Gewässer oder im Katastrophenfall entsprechend einsetzbar. Auch wurde das Einsatzgebiet auf Walchensee und Kochelsee zur Unterstützung der Kreiswasserwacht Bad Tölz erweitert.

In den beiden Folgejahren wurde ein gebrauchter, geschlossener Anhänger beschafft und als „fahrendes Materialdepot“ für die SEG ausgebaut. Weiterhin wurde das bisherige HvO-Fahrzeug mit mehr als 250.000 km ausgemustert und der gebrauchte Einsatzleit-Audi von der Kreisbrandinspektion übernommen und als HvO- und Einsatzleitfahrzeug Wasserrettungsdienst umgerüstet. Ein besonderer Dank gilt hier dem Kreisbrandrat Hannes Eitzenberger für die Große Unterstützung.

Das Jahr 2013 stand dann ganz groß im Zeichen des 50jährigen Bestehens der Wasserwacht Krün-Wallgau. Bereits im Rahmen des Krüner Almbetriebs haben wir am Freitag, 20.09.2013, einen Zeltabend übernommen. Fast 500 Besucher konnten die Highlights - die Spitzengruppe Manyana und das von verschiedenen Privatpersonen und Firmen der Wasserwacht gespendete große Feuerwerk – sowie einen gelungenen Partyabend erleben. Herr Hansjörg Mayr hat sich für die Sammlung von Spenden für dieses Feuerwerk (ausschließlich dadurch finanziert!) sehr engagiert. Hierfür gebührt ihm großer Dank.

Die offizielle Feier anlässlich des 50jährigen Bestehens der Wasserwacht Krün-Wallgau findet am Sonntag, 15. Dezember 2013 mit folgendem Programmablauf statt:

11.00 Uhr Festgottesdienst in der Krüner Kirche, danach
Aufstellung auf dem Kirchplatz zum Festzug ins Kurhaus Krün –
dort Festakt mit Festreden, Ehrungen usw.
Danach gemütliches Beisammensein mit zünftiger Musik.

Vorsitzende der Wasserwacht Krün-Wallgau:

1967 – 1979: Max Kriner (Barmsee Maxl)

1979 – 1983: Hans Sprenger

1983 – 2005: Rudi Achtner

2005 – heute: Markus Achter

Aktueller Mitgliederstand (zum November 2013):

Insgesamt 195 mit 58 Aktiven - davon 23 in der Jugendgruppe.

Statistikdaten 2012:

178 mal rückten die Helfer vor Ort aus,

15 mal wurde die Schnelleinsatzgruppe Wasserrettungsdienst alarmiert.

Geleistete Stunden:

Insgesamt 6.880 freiwillige Einsatz- / Ausbildungs- und Arbeitstunden,

davon allein 521 Einsatzstunden nur für die SEG- und HvO-Einsätze.

Viele wesentliche Beschaffungen der letzten Jahre (z. B. Frühdefibrillationsgerät, beide Fahrzeuge für den Helfer vor Ort Dienst, Ausstattung der Wasserrettung und auch für die Jugendarbeit) konnten nur durch die regelmäßigen und erheblichen finanziellen Zuwendungen vor allem der Spardabank München e. G. bzw des Sparda Gewinnsparevereins und auch der Raiffeisenbank Wallgau-Krün realisiert werden. Hierfür gebührt großer Dank und Anerkennung!

Unser Leistungsspektrum:

Wir wurden 1963 gegründet, haben derzeit über 190 Mitglieder (davon ca. 40 aktive (Erwachsene und Jugendgruppe),

sind mit den Helfern vor Ort im sanitätsdienstlichen Schnelleinsatz in den Orten Krün und Wallgau (im Jahr 2012 178 Einsätze für die Bürgerinnen, Bürger und Gäste in Krün und Wallgau),

sind mit der Schnelleinsatzgruppe im Bereich Wasserrettung für das gesamte obere Isartal (Landesgrenze bis Vorderriss), die Loisach, die Partnach sowie Walchen- und Kochelsee verantwortlich (im Jahr 2012 15 Einsätze),

betreuen

6 Seen (Isarstausee, Tennsee, Geroldsee, Sachensee, Barmsee und Badeanstalt Grubsee mit Wachstation)

sanitätsdienstlich Veranstaltungen aller Art (z. B. Sportveranstaltungen oder Festumzüge).

Führen Blutspendeaktionen des BRK-Blutspendedienstes durch,

sind aktiv in der Canyoningrettung, Natur- und Umweltschutz (z.B. mit Ramadama-Aktionen oder Altpapier- bzw. Altkleidersammlungen),

bieten auch Breitenausbildung (z.B. Erste Hilfe-Kurse oder Kleinkinder-Schwimmkurse),

sind Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis Sanitätsdienst und Verpflegung von Einsatzkräften (z. B. Einsätze bei Hochwässern und Großschadensereignissen, z. B. Großbränden, Hausexplosion in Krün usw.).